

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Sozialausschusses des Kreistages**

vom 12.05.2025

im im Zentrum für Arbeit, Soziales und Jugend in Wittmund, Dohuser Weg 34, Raum  
Harlingerland

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Ihnen, Enno

#### **Mitglieder**

Becker, Torsten

Behrends, Friedrich

Faß, Tamara

Feldmann, Petra

Frerichs, Gerhard

Gierszewski, Olaf

Hildebrandt, Elke

Stehle, Doris

Zart, Kurt

Vertretung für Herrn Hans-Hermann Lohfeld

#### **Sachverständige(r)**

Kirchhoff, Hans-Günther

Remmers, Lars

#### **von der Verwaltung**

Heymann, Holger

Cassens, Uwe

Behnke, Anja, Dr.

Börgmann, Marco

Börgmann, Wiebke

Lütke-meier, Claudia

Hennig, Ilona

Klöker, Ralf

Ballschmieter, Anne

#### **Protokollführung**

Janssen, Thea

#### **Fehlend:**

#### **Mitglieder**

Lüb-ben, Simon

#### **Mitglieder mit beratender Stimme**

Wigge, Frank

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, den Landrat, die Gäste, den Vertreter der Presse, die Vertreter der Kreisverwaltung sowie die Zuhörer.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 05.11.2024**

Das Protokoll der Sitzung vom 05.11.2024 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Frau H. aus Friedeburg möchte wissen, wenn jetzt ein Beratungsangebot für von Gewalt betroffene Personen installiert wird, später noch die Möglichkeit einer Landesförderung für ein Frauenhaus im Landkreis Wittmund besteht. Außerdem weist sie darauf hin, dass lt. der Istanbul Konvention entsprechende Schutzräume zur Verfügung stehen müssen.

Herr Börgmann weist darauf hin, dass es bei Tagesordnungspunkt 6 um die Ausweitung der Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS) geht. Die Einrichtung eines Frauenhauses ist nicht Gegenstand der Vorlage. Bereits in der Sitzung des Sozialausschusses im November 2023 wurde darauf hingewiesen, dass in den überwiegenden Fällen eine Unterbringung (deutschlandweit) in überregionalen Frauenhäusern erfolgt. Ein Bedarf an einem zusätzlichen Frauenhaus im Landkreis Wittmund ist nicht vorhanden.

Der Erste Kreisrat stellt klar, dass aufgrund des Gewalthilfegesetzes die Länder zum 01.01.2027 verpflichtet sind, ein Netz an bedarfsgerechten Schutz – und Beratungsangeboten bereitzustellen und die Träger angemessen zu finanzieren. Daher gehe es bei Tagesordnungspunkt 6 auch um eine Beratungsstruktur bis Ende 2026. Inwieweit Angebote ab 2027 vorzuhalten sind, muss geklärt werden, wenn das Land sich zu seiner Verpflichtung ab 2027 positioniert hat.

Der Landrat weist darauf hin, dass das Thema ausreichend bei Tagesordnungspunkt 6 behandelt wird, sollten anschließend noch Fragen bestehen sind diese in der Einwohnerfragestunde am Ende der Sitzung zu stellen.

**TOP 6            Einrichtung einer Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Personen -  
Konzeptvorstellung  
Vorlage: 0044/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Pflüger und Frau Albers vom DRK Schutz- und Beratungszentrum Aurich.

Frau Pflüger erläutert anhand der anliegenden Präsentation das erweiterte Konzept der Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS). Geplant ist, die vorhandene Beratungsstelle, die bereits für die Landkreise Aurich und Wittmund zuständig ist, um einen Standort in Wittmund zu erweitern. Dieser würde mit einer Halbtagskraft besetzt werden und in Räumlichkeiten des DRK Wittmund im Haus Finkenburg angesiedelt werden.

In Niedersachsen ist im Bereich jeder Polizeiinspektion nur ein BISS-Beratungsangebot förderfähig. Die BISS-Beratungsangebote sind an Frauenhäuser anzugliedern. Frauenhäuser können unabhängig von BISS-Beratungsstrukturen errichtet und auch gefördert werden. Das vorhandene und damit auch das ggfls. aufzustockende BISS-Beratungsangebot ist bereits an das Frauenhaus in Aurich angegliedert.

Kreistagsabgeordneter Gierszewski hält im ersten Schritt die Ausweitung der BISS-Beratungsstruktur in den Landkreis Wittmund für sehr sinnvoll. Inwieweit noch weitere Maßnahmen zu ergreifen seien müsse die Zeit zeigen, insbesondere die Umsetzung des Gewalthilfegesetzes in Niedersachsen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Pflüger für ihre Ausführungen.

**TOP 7            Informationen zum Gewalthilfegesetz  
Vorlage: 0046/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Kreistagsabgeordneter Frerichs hinterfragt, ob das Gewalthilfegesetz tatsächlich nur Schutz für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder vorsieht.

Herr Börgmann stellt klar, dass das Gesetz für sämtliche von Gewalt betroffene Personen Schutz vorsieht.

Kreistagsabgeordneter Becker bemängelt, dass noch nicht bekannt sei, wie das Land seiner Verpflichtungen aus dem Gewalthilfegesetz nachkommen will.

**TOP 8            Vorstellung und Evaluierung der Ehrenamtsagentur  
Vorlage: 0051/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Frau Möllmann erläutert anhand der anliegenden Präsentation die aktuellen Projekte und Beratungsangebote der Ehrenamtsagentur sowie deren Entwicklung.

Kreistagsabgeordneter Gierszewski bittet um Auskunft darüber, wie viele Fördermittel durch die Arbeit der Ehrenamtsagentur in den Landkreis Wittmund geflossen sind. Frau Möllmann erwidert, dass sich die Fördermittel für die durchgeführten Projekte aus der Präsentation ergeben. Inwieweit Vereine aufgrund ihrer Unterstützung Fördermittel einwerben konnten ist ihr nicht bekannt.

Kreistagsabgeordneter Gierszewski bemängelt erneut, dass die Ehrenamtskarte im Landkreis Wittmund selbst kaum einen Vorteil bringt, da es immer noch nur wenige Betriebe gibt,

die sie unterstützen. Frau Möllmann weist darauf hin, dass ihre Bemühungen weitere Förderer der Ehrenamtskarte zu gewinnen relativ erfolglos geblieben sind. Das Thema wurde auch bereits in der Bürgermeister-Konferenz erörtert.

Weiter regt Kreistagsabgeordneter Gierszewski an, dass auch eintägige Schulungsangebote geschaffen werden sollten, diese seien vom zeitlichen Rahmen her leichter in Anspruch zu nehmen. Frau Möllmann berichtet, dass entsprechende Angebote in Vorbereitung seien. Kreistagsabgeordnete Faß erkundigt sich nach der Inanspruchnahme des Projekts Naschgarten. Frau Möllmann berichtet, dass das Projekt sehr gut von Personen aus verschiedenen sozialen Schichten angenommen werde. Es gebe Termine mit bis zu 25 Teilnehmenden. Die Anzahl der Teilnehmenden sei aber auch sehr vom Wetter abhängig. Da die Gartengeräte für die Teilnehmenden immer zugänglich sind, arbeiten die Teilnehmenden auch außerhalb der geplanten Termine an ihren Anpflanzungen.

Kreistagsabgeordnete Stehle erkundigt sich nach dem Projekt Dorfmoderatoren. Frau Möllmann berichtet, dass dieses Schulungsangebot überwiegend von Insulanern angenommen wurde, die nunmehr auch auf den Inseln tätig sind. Die Arbeit der Dorfmoderatoren ist in der Regel auf die eigene Dörflichkeit begrenzt. Das Angebot wird vermutlich erst in einigen Jahren wiederholt werden können.

Der Landrat dankt Frau Möllmann für ihre Arbeit und ihren ausführlichen Bericht. Er appelliert an die Politik, bei hiesigen Firmen, Institutionen und Kommunen Werbung für die Unterstützung der Ehrenamtskarte zu machen.

**TOP 9      Aktueller Stand der Gesundheitsregion Wittmund sowie der Vorbereitungen auf die Gesundheitskonferenz 2025**  
**Vorlage: 0053/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Frau Damrau berichtet, dass zu ihrer Tätigkeit neben der Organisation und Moderation der zweimal jährlich tagenden Steuerungsgruppe der Gesundheitsregion auch die Koordination und Betreuung der aktuell 3 Arbeitskreise in der Gesundheitsregion, sowie in diesem Jahr die Ausrichtung einer Gesundheitskonferenz, gehört.

Die Arbeitskreise der Gesundheitsregion decken derzeit die Themen „Pflegerische Versorgung“, „Ärztliche Versorgung“ und „Gesundheitsförderung & Prävention“ (neu) ab.

Im Arbeitskreis „Pflegerische Versorgung“ treffen sich Vertreter der Heimaufsicht, des Senioren- und Pflegestützpunktes, des PHV-Dialysezentrums Wittmund, der Berufsbildenden Schule sowie der ambulanten und stationären Pflege. Themen waren neben einem ersten Kennenlernen das Festlegen von Themen für den Arbeitskreis. Das Projekt „Schüler goes Pflege“ sowie das „Pflegeportal Weser-Ems“ wurden bereits in der Runde vorgestellt und diskutiert. Geplant ist ein Austausch mit Apotheken und Hausarztpraxen.

Im Arbeitskreis „Ärztliche Versorgung“ treffen sich die Leitung des Fachbereichs Gesundheit/Amtsärztlicher Dienst, der Vorsitzende des Kreisärztevereins, das Krankenhaus Wittmund, das PHV-Dialysezentrum Wittmund, Vertreter der Zahnärzteschaft, der Kassenärztlichen Vereinigung, der Gemeinden sowie der Ärztekammer. Thema ist hier in erster Linie die Gewinnung von Ärztinnen und Ärzten für den Landkreis Wittmund. Es hat hier bereits ein Austausch mit der medizinischen Fakultät der Universität Oldenburg sowie dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland stattgefunden.

Im Arbeitskreis „Gesundheitsförderung & Prävention“ treffen sich die Leitung des Fachbereichs Gesundheit, der Kinder- und Jugendärztliche Dienst, der sozialpsychiatrische Dienst, das Familien- und Kinderservicebüro, die Selbsthilfekontaktstelle der Präventionsrat und noch weitere Institutionen. Geprägt waren die ersten Treffen von einem Kennenlernen, der Abfrage der Wünsche und Erwartungen und einer ersten „Bestandsaufnahme“ zu Akteuren und Angeboten im Landkreis Wittmund.

Laut der Zuwendungsrichtlinie der Gesundheitsregionen Niedersachsen ist die Durchführung von mindestens zwei regionalen Gesundheitskonferenzen im Geltungszeitraum der Richtlinie vorgesehen. Eine erste Gesundheitskonferenz hat es im letzten Jahr zum Thema Frauengesundheit gegeben.

Nunmehr ist eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Gesundheitsförderung & Prävention“ am 8. Oktober 2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Residenz in Wittmund geplant. Alle Einwohner des Landkreises Wittmund sind zu der Veranstaltung eingeladen.

Ziel der Veranstaltung ist, über das bestehende Angebot im Landkreis Wittmund im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung zu informieren. Den Besuchern soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten und Zugangswege sie (auch selbst) haben um aktiv für ihre (eigene) Gesundheit zu fördern. Weiteres Ziel ist die Vernetzung der Akteure untereinander durch diese gemeinsame Veranstaltung. Eine Vielzahl von Akteuren hat eine Teilnahme bereits zugesagt.

Kreistagsabgeordnete Stehle dankt Frau Damrau für ihre Ausführungen und lobt ihre engagierte Arbeit.

**TOP 10      Rückblick auf das Jahr 2024, Aktuelles aus dem Jobcenter und Ausblick auf die kommenden Monate**  
**Vorlage: 0047/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

Frau Lütke-meier berichtet anhand der anliegenden Präsentation über die aktuellen Entwicklungen aus dem Jobcenter und gibt einen Ausblick auf die geplanten Reformen des Bürgergeldes.

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Wittmund liegt aktuell bei 5,3 %, die des Jobcenters bei 2,8 %. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist im letzten Jahr erneut gesunken. Zu bedenken ist jedoch, dass der weit überwiegende Teil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten marktfern ist, d. h. eine Vermittlung ist nur sehr schwer möglich. Von den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten haben 67 % die deutsche Staatsangehörigkeit, 13 % die ukrainische und weitere 13 % eine aus den TOP 8 Asylländern (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien).

An der im März veranstalteten Jobbörse haben etwa 300 Migrantinnen und Migranten sowie 9 Arbeitgeber teilgenommen. In der Folge konnten 2 Arbeitsverträge und 6 Praktika vermittelt werden. Für den Sommer ist gemeinsam mit dem Jobcenter Friesland eine weitere Veranstaltung geplant.

Die Ausführungen werden dankend zur Kenntnis genommen.

**TOP 11      Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Wittmund für das Jahr 2024**  
**Vorlage: 0042/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und den Bericht.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 12      Jahresbericht 2024 des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zur Schuld-  
nerberatung im Landkreis Wittmund  
Vorlage: 0043/2025**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und den Bericht.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 13      Verschiedenes**

./.

**TOP 14      Einwohnerfragestunde**

./.

**TOP 15      Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.28 Uhr

Enno Ihnen	Holger Heymann	Thea Janssen
Vorsitzende(r)	Landrat	Protokollführer(in)